

Kurzfilme GEMEINSAM FÜR DIE WÜRDE ALLER

Engagierte Personen und innovative Projekte

Die folgenden 14 Kurzfilme in der jeweiligen Ortssprache sind deutsch und französisch untertitelt und dauern durchschnittlich 30 Minuten.

Zentralafrikanische Republik Mitten im täglichen Überlebenskampf und in der entfesselten Gewalt der Konflikte wagen es junge Menschen unter stets drohender Lebensgefahr Kinder und ihre Eltern zu versammeln, um ihr Wissen miteinander zu teilen, statt Andersdenkende zu bekämpfen!

Haiti Nach dem Erdbeben von 2010 entwickelt sich die Schule «Graines d'espoir» in Port aux Princes dank eines beeindruckenden Einsatzes haitianischer Lehrerinnen, die in der Begegnung mit den Familien des Elendsviertels «Grand Ravine» den Sinn ihres Berufs finden: Eine Schule aufbauen, die allen Kindern Fortschritt bringt.

USA Die Bewohner von Vierteln, in denen die Armut herrscht, sind sowohl Erben des Muts als auch des Schweigens, das ihren Vorfahren auferlegt wurde. Sie knüpfen ein Netz der Solidarität mit Akteuren der Vereinten Nationen, überzeugt, dass sich die Welt vom Elend befreit, wenn die Armen und Ausgegrenzten im Denken der andern existieren.

Peru Von einem Randquartier in Lima bis hin zu einer Berggemeinde bei Cusco berichten junge Menschen, warum sie sich heute für jene einsetzen, die ärmer sind als sie selber.

Bolivien Eine Begegnung mit Menschen, die zu den ärmsten Bewohnern einer Gemeinde des Altiplano und von El Alto auf über 4000 m ü.M. gehören. Wir erfahren, was ihnen hilft, aus dem Schweigen auszuberechnen, ihr Erfahrungswissen auszubauen, es anerkannt zu wissen und sich zu engagieren.

Asien

In Taipeh Ein Seminar versammelt Akteure aus dem sozialen, akademischen und politischen Bereich rund um den Zusammenhang von Armut und Fremdplatzierung:

Wo Eltern in grosser Armut anerkannt und in ihren Hoffnungen und Bemühungen unterstützt werden, kann ein Familiensammenschluss stattfinden.

In X'ian Der Philosoph Chen Yue Guang untersucht das Denken und Handeln von Joseph Wresinski. Seiner Meinung nach bietet die Frage der grossen Armut einen Spiegel für jede Gesellschaft und das Denken von Wresinski einen Begegnungsort für die verschiedenen Zivilisationen.

Libanon In ihrem Viertel von Nabaa, einem Eingangstor für viele Flüchtlinge, haben Bewohner Beitouna (ein Dach) gegründet. Sie zeigen damit, dass ein Zusammenleben zwischen Volksgruppen, die sozial, kulturell und religiös verschieden sind, möglich ist.

Frankreich

Normandie Einen Namen haben und darauf stolz sein. Sich mit andern verbinden und sein Denken entwickeln. Die Rechte aller verteidigen. All das bewegt Martine le Corre als engagiertes Basismitglied von ATD Vierte Welt, seitdem sie im Alter von 16 Jahren Joseph Wresinski begegnet ist.

Internationales Kolloquium in Cerisy Dialog zwischen armutserfahrenen Menschen und Akademikern. Beide Seiten sind bereit, ihr eigenes Wissen zu teilen, zu hinterfragen und so zu neuen Antworten in der Armutsbekämpfung beizutragen.

Créteil, Vorort von Paris Als die Sozialsiedlung Les Sablières abgerissen wird, wehren sich die Bewohner gegen das Vergessen und lassen ihre Stimme hören.

Schweiz

Unterstadt von Freiburg Wir begegnen Nelly Schenker, die dort geboren ist, und ihrem Einsatz, der von ihrem Land bis zur UNO führt. Davon berichtet auch ihr Buch: Es langs, langs Warteli für es goldigs Nüteli. Im Alter von 64 Jahren spricht Jean-Marc Schafer vom Wissen, das die Armut ihn lehrt und ihn herausfordert, Liebe und Frieden zu leben.

Diese Kurzfilme sind ein kostbarer Beitrag zur Frage: Wie kann man sich seine Geschichte aneignen, sie in Worte fassen, eine Sprache für sie finden, ihr Sinn geben und sein Leben trotz und mit seinen Gegebenheiten gestalten, persönlich und mit den andern.

Einen Kurzfilm ansehen auf :
<https://vimeo.com/317227828/ebcc162c65>